ZAHNÄRZTLICHER
anzeiger
August 2013_17/18

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Editorial_Sie haben die Qual der Wahl | Kontinuität und Sacharbeit_Bericht von der ZZB-Landesversammlung 2013 | Ein klares Nein zur Bürgerversicherung_ Aktionsbündnis formiert sich | ZBV-Sommerspecial_Kuriose Museen in Deutschland

„Überall geht ein früheres Ahnen dem späteren Wissen voraus.“ (Alexander von Humboldt)

Interview mit StM Heubisch

„Hier steht doch eine echte Richtungswahl an“

(Quelle: © Benicoe - Fotolia.com; © Irochka - Fotolia.com)

B4993D, 59. Jahrgang, 19.08.2013

WWW.ZBVMUC.DE

Der Röntgenpass

nach § 28 Abs. 2 der Röntgenverordnung

Bestellung

hiermit bestelle ich den „Zahnärztlichen Röntgenpass zum Preis von:

☐ 100 Stück 19,00 €

☐ 200 Stück 30,00 €

☐ 500 Stück 55,00 €

- Inkl. Versandkosten (7,00 €)
- Mehrwertsteuer in Höhe von 19%
- Zahlung erfolgt per Rechnung

Datum / Unterschrift

Rechnungs- und Lieferadresse:

Praxisstempel

Kreuzer offset & digital print company
Hans-Pinsel-Str.10b • D-85540 Haar
Tel: 089 46 20 15 25 • **Fax 089 / 46 20 15 23**

KREUZER
offset & digital print company

Sie haben die Qual der Wahl

Am 22. September wird eine neue Bundesregierung gewählt. Ob sich aber in der Politik etwas ändern wird, wird wahrscheinlich auch die Wahlbeteiligung entscheiden.

Am Wochenende vorher dürfen sich die bayerischen Bürger entscheiden, wer sie in den nächsten vier Jahren regieren darf. Zur Landtagswahl sind 15 Parteien oder Wahlgruppen zugelassen.

Die Deutschen werden immer wahlmüder und desinteressierter an der Politik. Die jugendlichen Wähler wissen kaum mehr, welche Partei uns welchen Inhalt vermitteln will. Der Wahlkampf schleppt sich müde dahin. Politischer Einheitsbrei ist an der Tagesordnung.

Worin unterscheiden sich die großen Parteien noch?

Wirtschaftlicher Aufschwung wird vorausgesetzt, soziale Gerechtigkeit ist in einem so reichen Land wie Deutschland selbstverständlich. Es geht doch allen gut – oder?

Gerade im Gesundheitsbereich gab es in den letzten Jahren große Umwälzungen und die werden nicht aufhören. Zwar sind auf Grund der guten Arbeitsmarktlage die Kassen der Krankenkassen wieder voller (Milliardenüberschüsse), jedoch werden die Ausgaben in den nächsten Jahren steigen. Was passiert mit dem Gesundheits- und Rentensystem, wenn die geburtenstarken Jahrgänge – zu denen ich ebenfalls gehöre – ins Rentenalter kommen und die Aufwendungen für die Gesundheit steigen? Zudem kommt noch die demographische Entwicklung. Immer weniger Junge sollen immer mehr alte, pflegebedürftige Menschen versorgen.

Wie reagiert die Politik auf diese wichtigen Probleme? – Gar nicht!

Seit Wochen geistert das Gespenst der nahenden Bürgerversicherung durch die Fachpresse. Herr Lauterbach verlautbarte kürzlich bei einer Talkshow, den Ärzten würden doch 8 Milliarden mehr Honorar zur Verfügung gestellt. Und die Bürgerversicherung sei doch gut für alle. Die privaten Krankenkassen könnten sich doch auf das Zusatzversicherungsgeschäft stürzen, was diese natürlich schon seit geraumer Zeit tun.

Die anderen Probleme der Politik wie NSA-Skandal, Drohnenaffäre, Fachkräftemangel – immerhin sind 120.000 Ausbildungsstellen unbesetzt, und wir Zahnärzte wissen, wie schwierig es ist, Auszubildende zu finden – demographischer Wandel, Neuverschuldung werden von unserer Kanzlerin mehr oder weniger ausgesessen. Die Energiewende scheint auch irgendwie ins Stocken zu geraten. Da gibt es in der Nordsee einen neuen Windpark, aber es fehlen einige Kilometer Kabel, um den produzierten Strom ans Netz anzuschließen. Raten Sie mal, wer für die Kosten aufkommen wird. Der Steuerzahler scheint auch in diesem Fall wieder der Dumme zu sein. Aber Stagnation bringt Deutschland nicht weiter. Neue Ideen braucht das Land! Ansätze sind vorhanden, doch an der Umsetzung hapert es gewaltig.

Eines ist jedoch sicher: für die Wahrung unserer Interessen als Freiberufler brauchen wir eine starke Standesführung in allen Körperschaften, im Bund wie auch in den Bundesländern.

Genießen Sie also Ihre wohlverdienten Urlaubstage! Danach wird es schon irgendwie weitergehen, egal was Sie wählen.

Dr. Dorothea Schmidt
Stellvertretende ZBV-Vorsitzende

Inhalt

Editorial 03

„Hier steht doch eine echte Richtungswahl an" 04

Wichtige Neuregelung seit 1. August: Mitgliedschaft nur noch bei einem einzigen ZBV möglich 04

Ein klares Nein zur Schildbürgerversicherung 06

Information zur Wiederholung der Abschlussprüfung 06

Landesversammlung von Zukunft Zahnärzte Bayern 2013 08

Made in Germany 10

Information zur Schuleinschreibung für das Schuljahr 2013/2014l 14

ZBV München Fortbildung 2013 16

Termine 20

Impressum 21

Notfalldienste der Zahnärzte 22

Montagsfortbildung 23

Aktuelle Seminarangebote des ZBV Oberbayern 24

Stellenangebote 26

Verschiedenes 27

Stellengesuche 28

„Hier steht doch eine echte Richtungswahl an"

GESUNDHEITSPOLITIK IM WAHLKAMPF –
EIN INTERVIEW MIT STM WOLFGANG HEUBISCH (FDP)

Lieber Kollege Heubisch, 2009 wurden Sie erstmals über die Liste der FDP in den Bayerischen Landtag gewählt. Mehr noch: Seither sind Sie Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst. Eine steile Karriere.

Dr. Heubisch: Ich bin nicht in die Politik gegangen, um Karriere zu machen. Kandidiert habe ich, weil die Stimme der Zahnärzteschaft, ja der Freien Berufe insgesamt im Parlament nicht hörbar war. In einer Volksvertretung sollten alle Bevölkerungsgruppen vertreten sein. Vor allem sollten Menschen mit Berufserfahrung, mit Lebenserfahrung dort vertreten sein.

Warum haben Sie sich in der FDP engagiert? 2009 war keineswegs sicher, ob die FDP wieder in den Landtag einziehen würde.

Dr. Heubisch: Weil sich etwas ändern musste nach so vielen Jahren der Alleinregierung durch die CSU. Heute erkennt jeder die liberale Handschrift, die Bayerns Landespolitik prägt. Wir Liberale haben dafür gesorgt, dass die Probleme der Landesbank sauber abgearbeitet wurden. Wir haben mit dafür gesorgt, dass die Investitionen in Bildung deutlich gesteigert wurden. Wir haben im Bund die Praxisgebühr abgeschafft, um nur ein paar Beispiele zu nennen. Aber wir sind noch nicht am Ziel. Deshalb werbe ich um jede Stimme für die FDP, im Bund wie in Bayern.

Das Thema Gesundheit scheint in diesem Wahlkampf keine Rolle zu spielen?

Dr. Heubisch: Ganz im Gegenteil. Hier steht doch eine echte Richtungswahl an. Kommt ein rot/grünes Bündnis, so droht die Einheitskasse wie auch die Einheitshonorierung. Da müssten die Gesundheitsberufe auf die Barrikaden gehen. Diese rot/grünen Ideen kosten massiv Arbeitsplätze, nicht nur in der Versicherungswirtschaft, ebenso in unseren Praxen. Das gefährdet die flächendeckende Versorgung, das gefährdet Existenzen. Schon alleine dies ist Grund genug, FDP zu wählen.

WICHTIGE NEUREGELUNG SEIT 1. AUGUST

Mitgliedschaft nur noch bei einem einzigen ZBV möglich

RELEVANZ AUCH FÜR BEITRAGSZAHLUNGEN

Prüfen Sie, ob Sie betroffen sind!
Durch Gesetz vom 21.07.2013 (GVBl S. 454) wurde zum 01.08.2013 das Heilberufe-Kammergesetz (HKaG) geändert. Bis zu dieser Änderung waren Zahnärztinnen und Zahnärzte, die eine zahnärztliche Tätigkeit im Bereich mehrerer zahnärztlicher Bezirksverbände (ZBV) ausübten, in jedem betreffenden ZBV kraft Gesetzes Mitglied und dem-

Aber die Union will die Bürgerversicherung doch auch nicht?
Dr. Heubisch: Wenn ich mir die ein oder andere Äußerung des Gesundheitspolitischen Sprechers der Unionsfraktionen im Bundestag, aus den letzten Monaten in Erinnerung rufe, bin ich mir da nicht so sicher. Schon beim Patientenrechtegesetz hat doch die Union, allen voran leider auch die CSU, sehr einseitig nur die Rechte der Patientinnen und Patienten in den Vordergrund gestellt. Und wer weiß, wie das Gesetz am Ende beschlossen worden wäre, wenn unsere Justizministerin, Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, nicht immer wieder Grenzen aufgezeigt hätte, die insbesondere im Haftungsrecht nicht überschritten werden dürfen. Wir wollen doch keine Defensivmedizin, sondern Innovation und optimale Versorgung. Dazu gehören gescheite Rahmenbedingungen, gehört vor allem eine gescheite Honorierung der Leistungsträger in dieser Gesellschaft. Wenn ich mir da anschaue, was SPD und Grüne im Steuerrecht oder Erbschaftsrecht vorhaben, graust es mich.

Stichwort Rahmenbedingungen. Mit der GOZ-Novelle wurden viele Erwartungen an die christlich-liberale Bundesregierung enttäuscht.
Dr. Heubisch: Das kann ich gut nachvollziehen. Ich will aber darauf hinweisen, dass Bayern im Bundesrat eine Punktwert-Anhebung beantragt hat. Bei uns hat die zahnärztliche Selbstverwaltung, also die Kammer, ihre Hausaufgaben gemacht. Wir haben auch die Öffnungsklausel verhindert, die von der privaten Krankenversicherung massiv gefordert worden ist. Und bei der Abschaffung des Budgets sind wir auch vorangekommen. Der Diskussionsstand bei der GOÄ zeigt im Übrigen: Selbstverständlich war die Ausweitung des Honorarvolumens, die mit der neuen GOZ gekommen ist, sicher nicht.

Wie sieht denn das Programm der FDP im Hinblick auf unser Gesundheitssystem aus?
Dr. Heubisch: Ich bin erstens dafür, dass die gesetzlichen Krankenkassen wieder ihre volle Beitragsautonomie erhalten. Der Gesundheitsfonds, den die CSU zu vertreten hat, war ein Schritt in Richtung Staatsmedizin. Der Wettbewerb unter den Kassen zum Nutzen der Versicherten wurde völlig ausgeschaltet. Zweitens möchte ich mehr Wahlmöglichkeiten für die Versicherten und mehr Wahltarife. Lediglich eine Grundsicherung sollte für alle Versicherten verpflichtend sein. Wir wollen die private Krankenversicherung im Sinne der Wahlfreiheit erhalten. Drittens: Alle gesetzlichen Vorgaben der Sozialgesetzgebung gehören auf den Prüfstand. Die Überbürokratisierung der Gesundheitsberufe muss endlich gestoppt werden. Die Ausweitung des Kammersystems im Hinblick auf die Pflegeberufe lehnen wir ab.

Und wie optimistisch sind Sie, diese Ziele politisch erreichen zu können? Wie optimistisch sind Sie im Hinblick auf den Wiedereinzug der FDP in das Maximilianeum?
Dr. Heubisch: Ich bin von Grund auf Optimist. Und ich glaube daran, dass unsere Argumente nicht nur die Menschen überzeugen, sondern auch einen Koalitionspartner CSU. Dort braucht man zwar manchmal etwas länger, um sich unseren Positionen anzunähern. Wenn das Problem jedoch auf dem Tisch liegt, siehe jetzt beispielsweise die illegale Datenspeicherung durch unseren engsten Verbündeten, kapiert auch die CSU, dass man Grundrechte als Freiheitsrechte definieren muss, wenn man den Rechtsstaat erhalten will.

Das Interview führte Dr. Eckart Heidenreich

entsprechend auch jeweils beitragspflichtig.

Dies hat sich nun geändert. Seit dem 1. August dieses Jahres besteht kraft Gesetzes die Mitgliedschaft bei zahnärztlichen Tätigkeiten im Bereich mehrerer ZBV nur noch bei einem einzigen ZBV. Die Mitgliedschaft besteht nur noch bei dem ZBV, in dessen Bereich die betreffende Person überwiegend zahnärztlich tätig ist. Die notwendigen Feststellungen hierzu treffen die ZBV.

Setzen Sie sich daher unbedingt zur raschen Klärung der Mitgliedschaft mit Ihrem jeweiligen ZBV in Verbindung, wenn Sie am 31.07.2013 im Bereich von zwei oder mehr ZBV zahnärztlich tätig und somit gleichzeitig bei mehreren ZBV Mitglied waren.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Eckart Heidenreich,
1. Vorsitzender des ZBV München Stadt und Land

Zahnärztlicher Bezirksverband
München Stadt und Land

Fallstraße 34,
81369 München,
Tel.: 089-72480 -304,
Fax: 089-7238873

Ein klares Nein zur Schildbürgerversicherung

BAYERISCHES AKTIONSBÜNDNIS GEGEN BÜRGERVERSICHERUNG GEGRÜNDET

Die Kritiker an der Bürgerversicherung haben seit gestern Abend im Freistaat einen neuen Kristallisationspunkt: Im Haus der bayerischen Wirtschaft in München wurde ganz offiziell das „Bündnis gegen die Bürgerversicherung" aus der Taufe gehoben. Es zielt natürlich auf die Landtags- und Bundestagswahlen im September.

Diese Allianz der ganz speziellen Art ist eine Idee der Münchner Landtagsabgeordneten Julika Sandt, gesundheitspolitische Sprecherin der FDP-Fraktion im Münchner Maximilianeum. Die gelernte Journalistin aus München-Giesing machte auch keinen Hehl daraus, dass damit natürlich ein wenig Wahlkampf für den Landtag gemacht wird. Klar war aber auch (O-Ton Sandt): „Das ist keine FDP-Veranstaltung!"

Natürlich ist im Sandt-Bündnis der Landesfachausschuss für Gesundheit der FDP des Freistaats mit von der Partie. Aber auch der Gesundheitspolitische Arbeitskreis des großen Koalitionspartners im Freistaat, der CSU. Und eine illustre Runde weiterer Verbände und Kooperationen.

Laut einer Unterlage sind dies:
Der Bayerische Facharztverband (BFAV), die Facharzt-Allianz Bayern (FAABY), die Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns (KZVB), der Bayerische Apothekerverband (BAV), der Berufsverband Deutscher Internisten (BDI), die Bayerische Landeszahnärztekammer (BLZK), die Zukunft Zahnärzte Bayern (ZZB), der Freie Verband Deutscher Zahnärzte, der Hartmannbund (HB), die Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw), der Verein der Bayerischen Chemischen Industrie (VBCI), der Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie (BPI), der Verband der Kunststoff verarbeitenden Industrie in Bayern (KVI), die Krankenversicherung universa und die Nürnberger Versicherungsgruppe.

Julika Sandt war sich sicher, dass noch andere Gruppierungen dazu stoßen würden. Aber ziemlich interessant ist auch, wer nicht auf der Liste steht und somit auch nicht die vorbereitete Resolution als Startschuss der Bündnisarbeit unterschrieben hat. Beispielsweise die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) oder die KV Bayerns (KVB). Die war immerhin ad personam durch die zweite stellvertretende Vorsitzende, Dr. Ilka Enger, vertreten.

Die Internistin aus Regensburg vollführte das eigentlich auf dem BFAV-Ticket. Sie ließ aber keinen Zweifel daran, dass sie persönlich auch gerne in ihrer Rolle als KV-Gewaltige unterschrieben hätte. Das könne sie momentan aber nicht umsetzen, weil unwahrscheinlich sei, dass dies

Information zur Wiederholung der Abschlussprüfung

→ Wie geht es jetzt für diejenigen Auszubildenden weiter, die in der Abschlussprüfung nicht erfolgreich waren?

In der Regel wiederholen die Prüflinge auf Antrag nur die Prüfungsbereiche, in denen nicht ausreichende Ergebnisse (= weniger als 50 %) erzielt wurden. Alternativ könnte auch die vollständige Prüfung in allen Bereichen wiederholt werden.

Für die Wiederholung der Prüfung gibt es zwei Möglichkeiten:

- 1. Möglichkeit:

Sie verlängern auf Wunsch der/des Auszubildenden das Ausbildungsverhältnis bis zur nächsten Prüfung im Januar 2014. Damit bleiben die Azubis berufsschulpflichtig (BayEUG Art. 39), d.h. sie müssen 1 mal wöchentlich die Berufsschule besuchen. Dazu wird mittwochs eine Wiederholerklasse gebildet. Außerdem besteht die Möglichkeit, sich durch AbH-Maßnahmen (= ausbildungsbegleitende Hilfe) zusätzlich außerhalb der Berufsschule kostenlos auf die Wiederholungsprüfung vorzubereiten. Diese außerschulische Maßnahme ist nur dann möglich, wenn ein Ausbildungsverhältnis vorliegt.

Informationsbroschüren über diese Nachhilfe können sie auch im Sekretariat der Berufsschule erhalten.

Julika Sandt, MdL (FDP)

die Meinung aller Mitglieder der KVB widerspiegele. Der Hintergrund ist bekannt: Der Hausärzteverband, nicht nur im Freistaat, hat immer wieder verkündet, auch mit der Bürgerversicherung perspektivisch ganz gut leben zu können. Er stellt die stärkste Gruppierung im KVB-Parlament.

Diese Koexistenz mit dem Lieblingsprojekt der SPD- und Grünen-Gesundheitspolitiker hatte natürlich im vbw-Hauptquartier gestern Abend keine Chance. Die entsprechende Resolution des Bündnisses machte das auf zwei Druckseiten auch sonnenklar. Da ist davon die Rede, dass die „sogenannte Bürgerversicherung" viele Praxen und Kliniken in ihrer Existenz bedrohe und die Patientenversorgung verschlechtere. Das ist allerdings arztintern rauf und runter diskutiert worden. Viel weniger Beachtung haben die Doctores (aber auch viele andere) nach Ansicht der Münchner Bündnis-Schmiede bislang den anderen Auswirkungen dieses Konzepts gewidmet.

→ Ein paar Stichworte dazu:
Die Grünen (aber auch die Linken) wollen alle Einkommensarten – also auch Mieten und Kapitaleinkünfte – zur Finanzierung der Bürgerversicherung heranziehen. Mietsteigerungen wären die Folgen. Zudem würden die Krankenkassen zu einer Art zweitem Finanzamt. Mit der Bürgerversicherung solle die Beitragsbemessungsgrenze auf den Schwellenwert der Rentenversicherung (5.800 Euro pro Monat) angehoben oder sogar komplett gestrichen werden. Dies würde zu höheren Arbeitgeberbeiträgen respektive Lohnnebenkosten führen. Die vbw geht insofern von Zusatzbelastungen von 8 bis 10 Milliarden Euro für die Arbeitgeber aus. Dann klopft das Thema Arbeitsplatzschwund an die Tür.

→ Fazit der Münchner Runde:
All diese Risiken und Nebenwirkungen habe die Öffentlichkeit (aber auch ein Großteil der Parlamentarier) viel zu wenig zur Kenntnis genommen. Deshalb will man in der Schlussphase der Wahlkämpfe noch einmal Front gegen die Bürgerversicherung machen. Allerdings nicht mit einer singulären Riesenaktion, sondern all den Graswurzel-Methoden, die die Unterzeichner ohnehin auf Lager haben. Also: Mitglieder-Kommunikation, Patientenansprache, Postkartenaktionen, Homepage-Umbau, Nutzung vorhandener politischer Kanäle, Medienansprache.

Dies kann argumentativ, aber auch plakativ geschehen. Als KZVB-Chef Dr. Janusz Rat etwas mehr Pepp in der Kritik an der Bürgerversicherung anmahnte („Wie wär's mit Neidversicherung, Schildbürgerversicherung oder Bürgerverunsicherung"), gab ihm Julika Sandt indirekt einen Blankoscheck: „Wenn Sie wollen, können Sie persönlich viel härter rangehen."

Quelle ZÄND

Wenn der Ausbildungsvertrag verlängert wird, ist es dringend notwendig, dass sich die/der Auszubildende umgehend im Sekretariat der Berufsschule anmeldet, damit die Wiederholerklasse/n rechtzeitig für das neue Schuljahr geplant werden kann/können. Alle Schüler/Schülerinnen, die nicht bestanden haben, erhielten bei der Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses am 18.07.2013 ein Anmeldeformular für die Wiederholerklasse.

Für die Anmeldung reicht zunächst dieses ausgefüllte Formular, das bis spätestens 06.09.13 per Fax (Fax-Nr. 233 48948) eingehen sollte.

Am ersten Schultag dieser Wiederholerklasse (Mittwoch 18.09.13) ist von den Schüler/innen dann auch noch eine Bestätigung des ZBV über die Verlängerung des Ausbildungsvertrages vorzulegen.

Die erneute Anmeldung (im Oktober 2013) zur Abschlussprüfung im Januar 2014 darf nicht versäumt werden.

- 2. Möglichkeit:

Sie verlängern das Ausbildungsverhältnis nicht, sondern beschäftigen die angelernte, nicht geprüfte Hilfskraft, als Angestellte.

In diesem Fall ist jedoch die Teilnahme am Berufsschulunterricht für den/die Schüler/in kostenpflichtig.

Informationen dazu erhalten die Betroffenen im Sekretariat der Berufsschule (Tel. 089 233 48940).

Die Anmeldung zur Wiederholungsprüfung beim ZBV ist dann von dem/der Teilnehmer/in zu veranlassen und er/sie trägt die Prüfungskosten selbst.

Der Besuch der Wiederholerklasse ist sehr zu empfehlen, denn bei den letzten Januar-Prüfungen schnitten diese Schüler/innen erfreulicher Weise recht gut ab. Obwohl diese Schüler/innen sich schwer tun, ist es in den vergangenen Jahren gelungen, sie für den „zweiten Anlauf" neu zu motivieren. Wenn die Wiederholer/innen zusammen unterrichtet werden, ist es viel leichter, speziell auf ihre Lerndefizite einzugehen und sie entsprechend zu fördern und auch zu fordern. Alle Wiederholer/innen, die regelmäßig und pünktlich die Schule besuchen, mitarbeiten und sich gewissenhaft auf ihre zweite Prüfung vorbereiten, haben große Erfolgschancen.

Reinhard Sandner
(Stellvertretende Schulleitung)

Landesversammlung von Zukunft Zahnärzte Bayern 2013

MIT KONTINUITÄT UND SACHARBEIT ZUM NACHHALTIGEN ERFOLG – STANDESPOLITIK IST KEIN SELBSTZWECK

Letztendlich ist es wie in der großen Politik: Wenn man in der Opposition ist, hat man nur eine Möglichkeit – Mit heißer Luft möglichst viel Krach schlagen, um Gehör zu finden. Wenn man hingegen Meinungsführer ist, und die wichtigen Schaltstellen bereits besetzt, muß man andere Wege gehen, um wahrgenommen zu werden und Wertschätzung zu erfahren – Mit ruhiger, wohlüberlegter Sacharbeit agieren und damit langfristig Erfolge erzielen! Mit diesen Worten aus seinem Eingangsstatement begrüsste Dr. Janusz Rat in seiner Funktion als Landesvorsitzender von Zukunft Zahnärzte Bayern e.V. (ZZB) die zahlreich aus ganz Bayern angereisten Mitglieder zur Landesversammlung 2013 in Nürnberg. In seinem Resümee über die Arbeit von ZZB und das Engagement seiner standespolitischen Ehrenamtsträger im vergangen Jahr machte Rat klar: ZZB ist der Meinungsführer in der zahnärztlichen Standespolitik in Bayern, die Stärke des Berufsverbandes ist der sachorientierte Einsatz für die Körperschaften auf Landes- und Bundesebene. Um Erfolge in der Gesundheitspolitik zu erzielen, muß man „dicke Bretter bohren“ wie Rat es weiter beschrieb, und dies braucht Geduld, Hartnäckigkeit und mitunter auch ein gehöriges Maß an Frustrationstoleranz.

Eröffnung der Landesversammlung im Tagungshotel Schindlerhof / Nürnberg

Langer Atem für vollen Budgetausgleich in Bayern

„Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass allein konsequente Sacharbeit zum Erfolg führt“ so Rat wörtlich, und was dies bedeutet, machte er an einem konkreten Beispiel fest. Mit Beginn dieses Jahres werden „Puffertage“ durch den sogenannten „Budgetreset“ – einer von der Bundes-KZV übernommenen ZZB-Forderung von 2011 – nun endlich für unbestimmte Zeit der Vergangenheit angehören. Unter großem Beifall der Teilnehmer erklärte Rat, dass es der ZZB-geführten KZVB gelungen sei, auf Basis der neuen Gesetzeslage in Bayern erstmals einen vollständigen Budgetausgleich durchzusetzen. Darüber hinaus sei es durch geschickte Verhandlungsstrategien auf Landes- und Bundesebene gelungen, das Bruttoeinkommen der bayerischen Zahnarztpraxen jedes Jahr stetig zu mehren. „Dies ist Fakt“, so der Vorsitzende „und ein Ergebnis unablässiger Verhandlungen, sei es bei Berichtigungsanträgen oder vielen anderen Themen“. Zum Schluß seiner Rede hob Rat darauf ab, dass die Erfolge von gestern für morgen gesichert werden müssen und erteilte mit klaren Worten allen Bestrebungen nach einer Bürgerversicherung, die er besser als „Schildbügerversicherung“ bezeichnen würde, eine klare Absage. Die Versammlung schloss sich in einem einstimmigen Votum einem entsprechend formulierten Leitantrag des Vorstands an.

Mit der ihm typischen sprachlichen Brillianz und einem mitreißenden Appell präsentierte sich Prof. Dr. Christoph Benz als amtierender ZZB-Präsident der Bayerischen Landeszahnärztekammer der Landesversammlung. „Mehr denn je sind wir ein lebendiger Berufsverband“, so seine Kernaussage. „Aufgabe der nächsten Jahre wird es sein, die jungen Kolleginnen und Kollegen sukzessive in die Verbandstätigkeit einzubinden und fit zu machen für das, was unseren Verband auszeichnet: Die Fürsorge für den Patienten und verbesserte Rahmenbedingungen für die Zahnärzte draussen. All das kann und muß eine zukunftgerichtete Gesundheitspolitik leisten – gehen wir es gemeinsam an!“

Beiträge zur Arbeit von ZZB in den Bezirksverbänden thematisierten die Bürgerversicherung und das einvernehmlich bestellte Gutachterwesen, das weiterhin ohne Einflußnahme des medizinischen Dienstes erhalten werden soll. Diskutiert wurde ebenso der Fachkräftemangel bei Zahnmedizinischen Angestellten in Großstädten und das Fehlen von Assistenzzahnärzten in den ländlichen Regionen Bayerns. Zweifel wurden indes geäußert, ob der juristische Feldzug, den BLZK-Vizepräsident Christian Berger (FVDZ) und andere gegen die GOZ2012 führen

von oben:
Der alte und neue Vorstand von ZZB
Die Trinitas des ZBV München_Dr. Eckart Heidenreich, Dr. Dorothea Schmidt und Prof. Dr. Christoph Benz
Gute Laune mit dabei_Dr. Dr. Uschi Frenzel und Dr. Janusz Rat
Diese Schwaben planen was_Dr. Alois Stiegelmayr, Dr. Dagmar Pick, Dr. Heiko Lichti und Dr. Elisabeth Müller (v.l.)
Grundsteinleger neben Neugestalter_Dr. Peter Scheufele sen. mit Dr. Sascha Faradjli
Jugend forsch_ZÄ Yanitsa Lyubomirova

und auf dem Wege der Verfassungsbeschwerde bereits abgewiesen wurde, zielführend sei und von der Kollegenschaft in dieser Form mitgetragen wird. Auch um den richtigen interkollegialen Umgang von Anfang an zeigte sich die Landesversammlung besorgt. Sie beauftragte den Vorstand, sich künftig verstärkt um die Belange und Probleme von Zahnmedizinstudenten an bayerischen Universitäten zu kümmern.

Die Festzuschüsse ZE müssen erhöht werden

Durch höhere Festzuschüsse für Zahnersatz will ZZB künftig eine Entlastung der Patienten erreichen. Seit Jahren beklagt der GKV-Spitzenverband steigende Eigenanteilskosten für Patienten bei Zahnersatzversorgungen. Diese hohen Kosten sind einem Großteil der Bevölkerung im Praxisalltag zunehmend schwer zu vermitteln und letztendlich der Grund, warum Billigangebote wie die „Tchibo-Aktion“ ein erhebliches Medienecho finden. Als pauschales Totschlagargument neigt die Krankenkassenseite bisher dazu, in ihrer Sicht der Dinge einseitig der Zahnärzteschaft die Schuld zu zuweisen. Vom Gesetzgeber war jedoch bei der Umstellung auf die Festzuschüsse vorgegeben, dass diese volumenneutral zu erfolgen habe. Mittlerweile hat sich jedoch herausgestellt, dass den Krankenkassen Minderausgaben bei Zahnersatz entstehen, die mit 100 Mio. Euro pro Jahr beziffert werden.

Die Landesversammlung von ZZB fordert daher den Gesetzgeber auf, zeitnah die rechtlichen Grundlagen dafür zu schaffen, die Festzuschüsse auf ein realistisches Niveau zu erhöhen und auf diese Weise die Patienten zu entlasten.

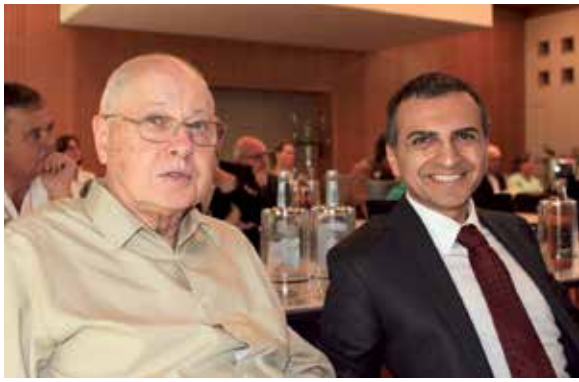
Führungsmannschaft bestätigt

Bei der Kassenzahnärztlichen Vereinigung und der Landeszahnärztekammer Bayern hat sich der sachlich-kooperative Stil von ZZB bewährt, ein Stil, den viele Kolleginnen und Kollegen mit ihrem Engagement und ihrer Sachkenntnis im Ehrenamt geprägt haben und weitertragen. Mit einem ebengleich bewährtem Vorstand und innovativen Ideen stellte die Landesversammlung die Weichen für eine starke Präsentation des eigenen Berufsverbandes und seiner Kandidaten bei den kommenden Körperschaftswahlen, die im nächsten Jahr beginnen.

Bei den Vorstandswahlen wurde der bisherige Vorstand als Team einstimmig wiedergewählt. Als Landesvorsitzender von ZZB wurde Dr. Janusz Rat, als sein Stellvertreter Dr. Cornelius Haffner bestätigt. Beisitzende des Vorstands sind ZA Walter Wanninger sowie Dr. Guido Oster als Kassenwart und Dr. Peter Scheufele als Geschäftsführender. Als weitere Vorstandsmitglieder wurden erneut Dr. Stefan Böhm, Dr. Elisabeth Müller, Dr. Klaus Kaindl, Dr. Oliver Ebenbeck und Dr. Axel Wiedenmann vom Vorstand kooptiert. Neu hinzugekommen ist hier die junge Kollegin ZÄ Yanitsa Lyubomirova – diese Zuwahl wurde mit viel Beifall aufgenommen.

Die Gewählten bedankten sich für das Vertrauen und bekräftigten, die Verbandsarbeit mit beständigem Einsatz weiterzuführen und wo immer möglich auszudehnen. Insbesondere wird man aber die Herausforderungen annehmen, die es mit sich bringt, als Meinungsführer in die nächsten Körperschaftswahlen 2014 einzutreten.

Dr. Peter Scheufele



KURIOSE MUSEEN IN DEUTSCHLAND

SOMMERSPECIAL

Made in Germany

Sommerzeit – Ferienzeit. Wie jedes Jahr schwärmt das Volk auf Humboldts Spuren aus in die Ferne – zur Sonne, zur Freiheit! Dabei liegt das Gute doch so nah. Auch unser Land hat dem Connaisseur mit Bildungsanspruch in den Ferien viel zu bieten: Museale Kleinode, wie man sie sonst weltweit vergeblich sucht, und um die uns die Welt beneidet. Eine kleine Auswahl an Kuriositäten möchte ihnen die folgende Aufzählung –ohne Anspruch auf Vollständigkeit- benennen. Also denn, frisch auf! Egal, ob Starkregen oder Gluthitze, es findet sich immer ein Grund für einen Besuch. Der gepflegte Müßiggang will lange Weile haben.

Die Anzeiger-Redaktion

06507 Güntersberge im Harz

Mausefallen- und Kuriositätenmuseum

Nicht nur mit Speck fängt man Mäuse – man kann sie offenbar auch zu Tode langweilen. Neben den Mäusemördern findet man auch eine seltene Sammlung alter Küchengeräte, Nachttöpfe, Toilettenstühle u.v.m. aus dem Leben des 19. Jh.

→ *www.mausefallenmuseum.de*

09119 Chemnitz

Deutsches Spielemuseum

Das weltweit einzige Museum, in dem die Besucher aktuelle und historische Spiele aus 5 Jahrhunderten ausprobieren dürfen – was gewisse Zweifel an der Vollständigkeit des dargebotenen antiquarischen Schatzes nahelegen dürfte.

→ *www.deutsches-spielemuseum.de*

09350 Lichtenstein / OT Heinrichsort

Kaffeekannenmuseum

Die wunderbare Welt einzigartiger und witziger Kaffeekannen verschiedenster Manufakturen aus vielen Ländern wird hier liebevoll präsentiert. Der rrrrröstfrische feuchte Traum jedes Espresso-Junkies! Den Rest interessiert's wohl nicht die Bohne...

→ *www.kaffeekannenmuseum-sachsen.de*

09544 Neuhausen im Erzgebirge

Nussknackermuseum

Vielfältige Gestalten und bunte Männlein von Königen, und Gendarmen über Förster, Soldaten und Ritter kann man im ersten Nussknackermuseum Europas bewundern. Soweit – so langweilig. Was erwarten Sie? Das ist nicht Disneyland...

→ *www.nussknackermuseum-neuhausen.de*

10117 Berlin

● ● ● **Currywurstmuseum**

Dit is' Berlin: Bei so einer kulturellen Weihestätte verzeiht man schon einmal das Desaster mit dem Hauptstadtflughafen. Wer Bock auf Wurst hat, kann sich die Wartezeit bis zur Fertigstellung mit allem rund ums verschärfte Großstadtcarpaccio verkürzen.
Irgendwo in Berlin – Mitte. Internet war grade aus.

16348 Klosterfelde im brandenburgischen Wandlitz

● ● ● **Internationales Artistikmuseum**

Artistik und Attraktionen, Zirkus, Kabarett, Magie, Musik und Tanz findet besonderen Anklang bei Künstlern und Freunden der Unterhaltungskunst. Und ausserdem finden sich hier mindestens 10 Gründe, warum es doch keine schlechte Idee war Zahnheilkunde zu studieren.
→ *www.artistenmuseum.com*

16866 Kyritz im nordbrandenburgischen Gantikow

● ● ● **Lügenmuseum**

Das augenzwinkernde Lügenmuseum zeigt dadaistischen Arrangements skurriler Küchen- und Handwerksgegenstände des beginnenden 20. Jh. Und das ist erst die halbe Wahrheit <protz>!
→ *www.luegenmuseum.de*

20457 Hamburg

● ● ● **Spicy's Gewürzmuseum**

Ca. 900 Exponate und 50 Original-Gewürze - teils in Gebinden, wie sie aus dem Ausland kommen – können hier angefasst, durch die Nase gezogen oder gleich verkostet werden. Und obendrein bekommt man Antwort auf die Frage, welchen Sinn es für ein Museum macht, wenn die Exponate laufend aufgezehrt werden....
→ *www.spicys.de*

23730 Sierksdorf / Ostholstein

● ● ● **Erstes Deutsches Bananenmuseum**

Alles Banane – im einzigartigen Museum „der krummen Dinge" können die Besucher künstlerisch-humorvolle Sammlerobjekte vom Bananentelefon bis zur Bananenkrummbiegemaschine bestaunen. Mann, da sind ja echt Schenkelklopfer bei....
→ *www.bananenmuseum.de*

23730 Neuharlingersiel / Ostfriesland

● ● ● **Buddelschiffmuseum**

Das kleine maritime Museum zeigt eine urige Sammlung von ca. 100 Buddelschiffen in Flaschen, Admiral Nelsons Flaggschiff „Victory" sowie „der Untergang der Titanic". Genau das richtige an Tagen, an denen das Wetter so schlecht ist, dass man bereits aus Verweiflung alle Beipackzettel aus der Reiseapotheke ausgelesen hat.
→ *www.buddelschiffmuseum.de*

28215 Bremen

● ● ● **Bremer Rundfunkmuseum**

700 Exponate aus der faszinierenden Welt der elektro - mechanischen Schallübertragung, der elektronischen Bildaufzeichnung und über 80 Jahre Radio-, Phono- und Fernsehgeschichte werden präsentiert. In der Summe spannend wie eine Live-Sendung aus dem U-Bahn Schacht. Kann man sich ansehen – muß man aber nicht.
→ *www.bremer-rundfunkmuseum.de*

31061 Alfeld /Leine bei Hildesheim

● ● ● **Schnarch-Museum Alfeld**

Kuriose Schau von ca. 400 Exponaten aus der Welt der Antischnarch-Erfindungen: von Brillen, Kinngurten über Nasenklemmen, -pflaster, Weckmittel und Mundwasser. Sehr gut! Endlich mal was interaktives zum Mitmachen! Kopfkissen mitbringen!
→ *www.schnarchmuseum.de*

31675 Bückeburg

● ● ● **Hubschraubermuseum**

Neben den etwa 40 ausgestellten Originalhubschraubern kann der Besucher an einer Vielzahl von Modellen, Bauteilen und Triebwerken technische Details und Funktionsweisen des Hubschrauberfluges entdecken. Immerhin spannender, als wenn nur einer hupt und ein anderer schraubt.
→ *www.hubschraubermuseum.de*

33039 Nieheim

● ● ● **Sackmuseum**

Doch, das gibt's wirklich: „SÄCKE – BEUTEL – TÜTEN beherrschen in erster Linie die Ausstellungsflächen im Ober- und Dachgeschoss des über 100 Jahre alten Backsteingebäudes in Nieheim, Wasserstr. 6. Hierbei wird deutlich, dass der Sack – neben dem irdenen Krug eines der ältesten Transportbehälter der Menschheitsgeschichte – auch heute nicht aus dem Alltag fort zu denken ist." Wahnsinn – oder? Da bleibt keine Hose trocken.

44139 Dortmund

● ● ● **Deutsches Kochbuchmuseum**

Noch'n Toast noch'n Ei: Mit Exponaten wie Puppenküchen, Herden und anderem Küchengerät vermittelt das kleine aber feine Museum Einblicke in die Arbeit und das Leben von Frauen im 19. Jahrhundert: Mach mal die Küchentür zu , ich kann nicht sehen wie du dich abrackerst....
→ *www.kochbuchmuseum-dortmund.de*

44319 Dortmund

● ● ● **Giraffen-Museum**

Giraffen, wohin das Auge reicht: Vom Keller bis unters Dach erstreckt sich das einzigartige Giraffen-Museum. Über 10.000 Objekte aus aller Welt: Kitsch, Kunst, Kleidung und Alltagsgegenstände im Giraffen-Design. Da muss man echt rein, um zu glauben, dass sich jemand so was sinnfreies ausdenkt. Und da sage einer, Deutsche hätten keinen Humor...
→ *www.giraffen-museum.de*

50667 Köln

● ● ● **Duftmuseum im Farina Haus**

Im Duft -Museum erleben Sie drei Jahrhunderte Duft- und Kulturgeschichte, beginnend mit der Welt des Rokoko. Auf Wunsch dürfen die Besucher die unterschiedlichsten Essenzen erschnuppern. Und immer an den Kalauer denken: Wem es nicht gefällt, kann ja verduften....
→ *www.farina.eu*

50678 Köln

● ● ● **Schokoladenmuseum**

In dieser Form weltweit einmaliges Museum, das auf spannende Weise Einblick in zahlreiche Aspekte der 3000- jährigen Geschichte der Schokolade und des Kakaos gewährt. Die richtige Route für die Zuckerschnute! Hoffentlich sind die Exponate quadratisch-praktisch hinter Glas <lechz!>
→ *www.schokoladenmuseum.de*

50825 Köln

● ● ● **Kölner Karnevalsmuseum**

Hier wird die Geschichte und Vielfalt des Karnevals präsentiert. Exponate wie Festwagen und Kostümpuppen, Audios und Videos vom Straßenumzug bis zum alternativen Karneval vermitteln einen lebendigen Eindruck. Vermutlich ein Museum, dass ausschließlich von kulturbeflissenen Rheinländern selbst oder gut eingepegelten Touristen besucht wird.
→ *www.kk-museum.de*

53840 Troisdorf

● ● ● **Bilderbuchmuseum**

In der idyllischen Lage der Burg Wissem werden künstlerische Bilderbuchillustrationen, historische und moderne Bilderbücher sowie Künstlerbücher der letzten 100 Jahre für große und kleine Bücherfans präsentiert. Oha – literarisch anspruchsvoll! Könnte auf die Generation Smartphone abschreckend wirken....
→ *www.bilderbuchmuseum.de*

60325 Frankfurt/Main

● ● ● **Struwwelpeter Museum**

In diesem Museum für Erwachsene und Kinder wird die Welt des Struwwelpeters und seines Autors Heinrich Hoffmann lebendig. Bücher, Bilder und Dokumente erzählen von seinem vielseitigen Leben und Werk. Für alle, die schon immer wissen wollten, woher dieses unsägliche Drecksbuch stammt, mit dem Generationen von Kindern traktiert wurden. Bei Bedarf bitte Haargummi lösen.

61231 Bad Nauheim

● ● ● **Rosenmuseum Steinfurth**

In diesem Spezialmuseum dreht sich alles um die Rose – die Königin aller Blumen: Porzellan, Kunstblumen, Rosenbücher, Grafiken und Gemälde sind einige der Sammlungsbereiche, die man hier bestaunen kann. Der Märchenprinz rät: Rosen – kann man sich schenken.
→ *www.rosenmuseum.com*

64653 Lorsch

● ● ● **Tabakmuseum Lorsch**

Für alle Freunde des lungenschwärzenden Quartzens: Über 100 verschiedene Utensilien „Rund um den Tabak“ sind hier ausgestellt: kostbare Schnupftabakdosen, Kautabakbehälter, Pfeifen, Zigarettenschachteln und einer der ersten Zigarettenautomaten aus dem Jahr 1925. Don Martin urteilt: hust, keuch, kutz.
→ *www.tabakmuseum.info*

65385 Rüdesheim am Rhein

● ● ● **Mittelalterliches Foltermuseum**

Informieren Sie sich über Folter, Hexen, Scheiterhaufen, Hexenverfolgung, Hexenverbrennung, Hexenwahn, Inquisition und die Rechtsgeschichte im Mittelalter. 144 Folterwerkzeuge sowie eine umfangreiche Bildergalerie. Werkzeuge der Exekution, der öffentlichen Demütigung und der Folter sind hautnah zu erleben. Lachen ohne Anfang – so macht das eigene Jahrhundert wieder Freude. Dauerkarten für NSA und CIA zum halben Preis.

65205 Wiesbaden / OT Erbenheim

● ● ● **HARLEKINÄUM - Museum des Lachens**

Das „einzige Humormuseum der Welt“ zeigt eine schräge Sammlung von ca. 2000 irrer Objektwitze: Tanzende Regale, ein begehbarer Riesenkäse, ein Badezimmer, in dem sich ein Dschungel ausdehnt und vieles mehr. Ui, ui, ui. Ich vermute, da geht man nur rein um sich zu bestätigen, dass andere noch viel ärmer dran sind, als man selbst....
→ *www.harlekinaeum-wiesbaden.de*

66709 Weiskirchen / Saar-Hunsrück

● ● ● **Museum für mechanische Musik**

Einzigartige Dinge sind hier zu sehen: historische Drehorgeln, Spieldosen, Polyphone, Leierkästen und Puppenautomaten, die sich auf geheimnisvolle Weise drehen sowie weitere Kuriositäten. Die Ur-Ur-Ur-Ur-Großahnen von IPod und Co – und schon damals schnurlos.
→ *www.mechanischer-musiksalon.de*

66709 Vaihingen

● ● ● **Bonbon-Museum**

Hier werden auf 300 Quadratmetern Bonbons, Bonbon-Herstellungsmaschinen, Bonbondosen und alte Werbemittel in einer humorvollen kulturgeschichtlichen Ausstellung in Szene gesetzt. Kari-Yes! Ein echtes Highlight für jeden Zahnarzt. Sowas sollte es öfter geben!
→ *www.bonbon-museum.de*

74206 Bad Wimpfen bei Heilbronn

● ● ● **Sammler- und Glücksschwein-Museum**

Über 10.000 kleine und große Schweinchen haben hier ein Zuhause gefunden: Sparschweine, Glücksschweine, Schweine auf Bildern, auf Hüten, Korkenziehern oder Krawattennadeln.
Ja, schön – nur: Warum ist der Sauhaufen nicht gleich in Schweinfurt?
→ *www.schweinemuseum.de*

76137 Karlsruhe

Das erste offizielle Blechdosen-Museum

„Das Sammeln von Blechdosen ist ein entspannendes – natürlich durch den Hauptberuf begünstigtes – Hobby geworden, das den Alltagsstress ausgleicht und kreativ auf andere Gedanken bringt“ – zitiert sich der Museumsgründer. Da fliegt mir gleich das Blech weg! Mit mehr als 5000 Dosen und Blechschachteln hat man schon ein gewisses Alleinstellungsmerkmal. Hausverbot für den grünen Punkt.

76846 Hauenstein

Deutsches Schuhmuseum

Eine Zeitreise der Schuhproduktion am Originalschauplatz einer Schuhfabrik. Besondere Ausstellungsstücke sind Schuhe von Prominenten wie Boris Becker, Steffi Graf, Thomas Gottschalk, Cornelia Froboess und Peter Kraus. Oh Sohle mio – da wollen wir aber mal nicht weiter vom Leder ziehen.
→ *www.deutsches-schuhmuseum.de*

80638 München

Nachttopfmuseum

Keramiken aus allen Epochen für dringende Bedürfnisse – ein spülstarkes Muss für alle, die wissen wollen, wo man konnte, wenn man dereinst musste. Sensationell oder? Gab‘s das schon in den 70ern? Man könnte glauben, dass sich Monty Python hier hat inspirieren lassen...
→ *Böcklinstraße 30, 80638 München*

81671 München

Das Kartoffelmuseum

Das liebevoll eingerichtete Museum zeigt Informatives, Kurioses und Künstlerisches rund um die Kartoffel und informiert über die vielfältigen Einsatzgebiete bis hin zur Darstellung in der Kunst. Ob ein Besuch von intellektuellem Nährwert ist, sei dahingestellt. Aber man hat sicher hinterher unbändigen Appetit auf Pommes....
→ *www.kartoffelmuseum.de*

83278 Traunstein

Das Katzenmuseum

Hier dreht sich alles um die Katz! Das Museum beherbergt mehr als 5000 Katzenfiguren verschiedenster Größen und Materialien und weitere 5000 Exponate wie Bilder, Bücher, Kalender, Bekleidung und Gebrauchsgegenstände. Bei soviel Muschi wird’s einem ganz wuschig....
→ *www.katzenmuseum-traunstein.de*

88447 Warthausen bei Biberach

Internationales Museum der Knöpfe

Das Museum präsentiert eine außergewöhnliche Sammlung seltener, witziger, schöner und wertvoller Knöpfe und überzeugt mit multimedialen Präsentationen, Schatzkammer und Knopfmacherwerkstatt. Wer schon die „Unglaubliche Welt der Reissverschlüsse“ mochte, wird dieses Museum lieben! Längere Wartezeiten am Eingang sind wohl nicht zu befürchten.
→ *www.knopfundknopf.com*

89312 Günzburg

Besenmuseum

„Ein Museum zum Anfassen! Die Besenreise führt um die ganze Welt. Über 400 Exemplare aus vielfältigen Materialien, kunstvollen und aufwändigen Verarbeitungen sowie Blechspielzeug faszinieren jeden Besucher“. Echt? Ich meine, glauben die das wirklich?
→ *www.besenwelten.de*

91541 Rothenburg ob der Tauber

Deutsches Weihnachtsmuseum

Ein wahrer Augen- und Ohrenschmaus in die Zeit längst vergangener Weihnachtsfeste u.a. mit funkelnden Christbaumkugeln, Weihnachtsmännern, unzähligen Nussknackern und mannshohen Pyramiden. Wieviel Glühwein muß man sich wohl reinpfeifen, um das gut zu finden?
→ *www.weihnachtsmuseum.de*

93086 Wörth-Hofdorf

Nostalgie Museum

In fünf Gebäuden wird altes Spielzeug, Baukästen, Puppen, Marionetten, Kaufläden, Miniaturszenen, Film-, Photo- und Fernsehgeräte, Oldtimer, Großexponate, Schuhmacherei, Krämer- und Modeladen u.v.m. gezeigt. Wie daheim auf dem Dachboden. Nur größer.
→ *www.nostalgie-museum.de*

93437 Furth im Wald

Erstes Deutsches Drachenmuseum

Der Drachen als Mythos: auf Münzen, Medaillen und Amuletten, kunsthandwerkliche Arbeiten aus aller Welt, Glasdrachen und alles rund um den „Further Drachenstich“, dem ältesten deutschen Volksschauspiel. Vorsicht: Nur bei trainierter Geschmacksresistenz attraktiv oder für alle asiatischen Touristen.
→ *www.drachenmuseum.de*

97993 Creglingen

Fingerhutmuseum

In anschaulicher Weise werden Fingerhüte in vielfältigsten Formen und Materialien, Werkzeuge, Nadel- und Fingerhutbehälter, Maßbänder und vieles um die Handarbeiten aus aller Welt vom Altertum bis zur Neuzeit gezeigt. Für Kenner, Fetischisten und alle, die denken, dass bei Tupper-Partys echt der Punk abgeht.
→ *www.fingerhutmuseum.de*

99330 Gräfenroda

Gartenzwergmuseum

Zu sehen ist die traditionsreiche Geschichte der Gartenzwerg-Manufaktur. Vom Tier, dem Tierkopf und der Märchenfigur bis hin zum Gartenzwerg - nach alten Vorlagen modelliert, gebrannt und farbenfroh handbemalt. - Die fabelhafte Welt der Amelie XXL auf Droge.
→ *www.zwergen-griebel.de*

Quelle: © Irochka - Fotolia.com, © artalis - Fotolia.com

Information zur Schuleinschreibung für das Schuljahr 2013/2014

Termin: Montag, 09. September 2013
Zeit: 9:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Orleansstr. 46, 3. Stock

Landeshauptstadt München
Referat für Bildung und Sport

Städtische Berufsschule für
Zahnmedizinische Fachangestellte
Orleansstraße 46, 81667 München
Telefon 089 233 48940
Telefax 089 233 48948

Das Einzugsgebiet (Schulsprengel) für den Besuch unserer Schule umfasst:
- die Stadt München,
- aus dem Landkreis Ebersberg nur die Gemeinden:
  Baiern, Bruck, Egmating, Glonn, Kirchseeon, Moosach, Oberpframmern, Vaterstetten und Zorneding
- Zahnarztpraxen mit Sitz in anderen Gemeinden müssen Ihre Auszubildenden in den entsprechenden Berufsschulen umliegender Landkreise anmelden.

Grundsätzlich ist eine persönliche Anmeldung erforderlich, da am Einschreibetag Beratungen durchgeführt werden und im Bedarfsfall sofort Rücksprache mit den Ausbildungspraxen genommen wird. Bitte haben Sie Verständnis, dass deshalb schriftliche Anmeldungen nur in Ausnahmefällen angenommen werden können.

Erforderliche Unterlagen für die Anmeldung:
- Kopie des letzten Schulzeugnisses
  (Hauptschüler/innen benötigen eine Abmeldebescheinigung der zuletzt besuchten Hauptschule)
- Kopie des Berufsausbildungsvertrages (genehmigt vom Zahnärztlichen Bezirksverband)
  Falls eine Genehmigung zum Zeitpunkt der Anmeldung noch nicht vorliegt, kann vorläufig eine Bestätigung der Ausbildungspraxis vorgelegt werden. (Ausbildungsanfang und Ausbildungsende unbedingt angeben!)
- Schriftlich erklärter Wunsch der unten stehenden Schultagskombination (1½ Tage in der 10. Klasse).

Bitte beachten Sie, dass mit Ihrer Wahl für die 10. Jahrgangsstufe gleichzeitig auch die Schultage für die 11. und 12. Klasse festgelegt sind!

1. Bitte entscheiden Sie sich für eine Schultagskombination für alle drei Ausbildungsjahre.
2. Geben Sie zusätzlich zu Ihrer Wunschkombination eine Ersatzkombination an.
3. Sollte dies nicht erfolgen, kann Ihr Wunsch nicht vorrangig berücksichtigt werden.

10. Jahrgangsstufe			11. Jahrgangsstufe	12. Jahrgangsstufe
ganztags		halbtags 8:00 – 12:00 oder 12:00 – 16:00 Uhr	ganztags	ganztags
Montag	+	Dienstagvormittag	Montag	Dienstag
Montag	+	Mittwochvormittag	Mittwoch	Montag
Montag	+	Mittwochnachmittag	Montag	Mittwoch
Montag	+	Donnerstagnachmittag	Montag	Montag
Dienstag	+	Mittwochvormittag	Mittwoch	Dienstag
Dienstag	+	Freitagvormittag	Dienstag	Freitag
Mittwoch	+	Donnerstagvormittag	Donnerstag	Mittwoch
Mittwoch	+	Dienstagnachmittag	Dienstag	Mittwoch
Donnerstag	+	Freitagvormittag	Freitag	Donnerstag
Donnerstag	+	Freitagnachmittag	Freitag	Donnerstag
Freitag	+	Dienstagnachmittag	Dienstag	Freitag
Freitag	+	Donnerstagvormittag	Donnerstag	Freitag

Für die Wahl der Schultagskombination nutzen Sie bitte das nebenstehende Antwortschreiben.
Bitte füllen Sie die Vorlage vollständig aus und beachten Sie die weiteren Hinweise.
Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Reinhard Sander, stv. Schulleiter

bitte herausschneiden

Antwort an die Städtische Berufsschule

für Zahnmedizinische Fachangestellte
Orleansstr. 46, 81667 München,
Telefon 233 48940, Teleax 233 48948

Diese Antwort bitte ausgefüllt bei der persönlichen Anmeldung am 09.09.2013 abgeben!

Name der / des Auszubildenden

		10. Jahrgangsstufe			11. Jahrgangsstufe	12. Jahrgangsstufe
	Bitte 1x W und 1x E eintragen	ganztags		halbtags 8:00 – 12:00 oder 12:00 – 16:00 Uhr	ganztags	ganztags
Bitte entscheiden Sie sich für eine Schultagskombination für alle drei Ausbildungsjahre.		Montag	+	Dienstagvormittag	Montag	Dienstag
		Montag	+	Mittwochvormittag	Mittwoch	Montag
		Montag	+	Mittwochnachmittag	Montag	Mittwoch
Geben Sie zusätzlich zu Ihrer Wunschkombination (W) eine Ersatzkombination (E) an.		Montag	+	Donnerstagnachmittag	Montag	Montag
		Dienstag	+	Mittwochvormittag	Mittwoch	Dienstag
		Dienstag	+	Freitagvormittag	Dienstag	Freitag
Sollte dies nicht erfolgen, kann Ihr Wunsch nicht vorrangig berücksichtigt werden.		Mittwoch	+	Donnerstagvormittag	Donnerstag	Mittwoch
		Mittwoch	+	Dienstagnachmittag	Dienstag	Mittwoch
		Donnerstag	+	Freitagvormittag	Freitag	Donnerstag
		Donnerstag	+	Freitagnachmittag	Freitag	Donnerstag
		Freitag	+	Dienstagnachmittag	Dienstag	Freitag
		Freitag	+	Donnerstagvormittag	Donnerstag	Freitag

Wenn Sie z. Zt. noch andere Auszubildende in Ihrer Praxis haben, geben Sie bitte Name und Schultag im neuen Schuljahr an um Überschneidungen der Schultage und sich daraus ergebende Versetzungswünsche zu vermeiden.

Name der/des Auszubildenden Erstes Ausbildungsjahr	Schultag(e)	Name der/des Auszubildenden 2. und 3. Ausbildungsjahr	Schultag

Der für die Anmeldung erforderliche Erfassungsbogen kann vorab angefordert und vollständig ausgefüllt den Auszubildenden zusammen mit den Anmeldeunterlagen zur persönlichen Anmeldung mitgegeben werden. Der Erfassungsbogen ist auch im Internet www.zh-orleans.musin.de herunterzuladen.

Bitte beachten! Der Unterricht für die neu eingeschriebenen Auszubildenden in den 10. Klassen beginnt in der 38. Kalenderwoche an den entsprechenden Schultagen. Ihre Praxis erhält am Donnerstag, 12.09.2013 oder Freitag, 13.09.2013 per Fax oder Telefon eine Mitteilung über die Klasseneinteilung und die Schultage Ihrer/Ihres neuen Auszubildenden.

Wir haben unserer/m Auszubildenden/m die Termine bekannt gegeben.
Wir sind informiert, dass erst nach Vorliegen des endgültigen Einschreibeergebnisses in der ersten Schulwoche im September die Anzahl und die Einteilung der Klassen festgelegt und erst danach verbindlich mitgeteilt werden kann.

Name und Anschrift der Ausbildungspraxis
(Bitte unbedingt Telefon und Faxnummer angeben!)

Datum (Stempel und Unterschrift)

089 -72 480 304

DAS FORTBILDUNGSZENTRUM des ZBV-München im Städtischen Klinikum München-Harlaching ist kein steriler Bürotrakt, sondern eine lebendige Praxis mit 4 Zahnärzten und 20 Teammitarbeiterinnen. Seminarräume und 8 Behandlungsplätze bieten auf 500 Quadratmetern die Grundlage für das, was der ZBV-München unter Fortbildung versteht: Echte Praxis kann man nur in einer echten Praxis lernen.

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Jessica Lindemaier,
Tel.: 089 -72 480 304, Fax: 089 -723 88 73,
jlindemaier@zbvmuc.de

Der Prophylaxe Basiskurs – Die Basis für Prophylaxe

Prophylaxe, das Zentrum der modernen Zahnmedizin ist eine spannende Herausforderung, entsprechend viele Weiterbildungsziele gibt es: PAss, ZMP und DH. Hierfür bietet der Prophylaxe Basiskurs einen spannenden, aber auch notwendigen Einstieg: Machen Sie dann wirklich weiter, haben Sie nichts verloren – die PAss und die ZMP bauen auf dieser Grundlage auf. Dem ZBV-München ist es besonders wichtig, dass sich die aktuellen Entwicklungen im Prophylaxe-Basiskurs wiederspiegeln: Weniger Karies, dafür mehr Parodontitis, weniger Kinder, dafür mehr Alte. Und die praktischen Übungen kommen natürlich auch nicht zu kurz: „Reden ist gut, machen ist besser“.

Röntgenkurs – 10 Stunden (zahnärztliches Personal)

Wenn Sie als Zahnmedizinische Fachangestellte(r) (ZFA) die Röntgen-Abschlussprüfung in der Berufsschule nicht bestanden haben, können Sie – zeitnah – dies in einem 10-stündigen Kurs nachholen.

Referenten:	Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner
Gebühr:	130 €, inklusive Skript, Kaffeepausen, Mittagessen
Kursort:	Städtisches Klinikum München-Harlaching
Anmeldung:	Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer
Termine 2013:	jeweils von 9:00 bis 18:00
Kurs-Nr. 3012	18.10.2013

Röntgen – Aktualisierung (zahnärztliches Personal)

ZAH/ZFA, die im Röntgenbetrieb einer Praxis arbeiten, müssen ihre „Kenntnisse im Strahlenschutz“ alle 5 Jahre aktualisieren.

Referenten:	Dr. Cornelius Haffner
Gebühr:	25 €, inklusive Zertifikat
Kursort:	Großer Hörsaal, KZVB-/Kammergebäude, Fallstraße 34, 81369 München
Anmeldung:	Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer. Röntgenbescheinigung bitte einsenden
Termine 2013:	jeweils 14:00 bis 16:45
Kurs-Nr. 3010	09.10.2013

ZMP, DH

Mögliche Anbieter für weitere Aufstiegsfortbildungen in alphabetischer Reihenfolge:
www.eazf.de, www.fa-dent.de, www.zbv-oberbayern.de

Prophylaxe Basiskurs (zahnärztliches Personal)

Dieser Kurs richtet sich an ZAH bzw. ZFA. Vorkenntnisse in der zahnmedizinischen Prophylaxe sind nicht erforderlich. Der Kurs ist genau abgestimmt auf die Anforderungen weiterer Aufstiegsfortbildungen (PAss, ZMP), bietet jedoch für sich alleine eine perfekte Basis für die Organisation und Umsetzung moderner Prophylaxe in der Praxis.

→ **KURSINHALTE**

- Formalien: Delegation, Sicherheit, Hygiene – Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie: Zahnhartsubstanz (Kariologie) und Zahnhalteapparat (Parodontologie) – Befundung supragingival: Kariesrisiko, Plaque- und Gingivitis-Indizes, PSI mit klarer Strategie – Instrumentenkunde: Sonden, Scaler und Küretten, Unterschiede Ultraschall- und Schallscaler – Zahnoberflächenpolituren, Wirkstofftherapie, Instruktion und Motivation zur Mundhygiene – Grundlagen der Ernährungsberatung – Fissurenversiegelung – Abrechnung

→ **PRAXIS**

- Häusliche Mundhygiene:
  Reinigung, Wirkstoffe, Systematik
- Instrumente: PAR- und WHO-Sonden, Scaler und Küretten
- Instrumentation, Abstützungen, Patientenlagerung
- PSI, dmf/t- bzw. DMF/T-Bestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Ultraschalleinsatz und Scaling
- Zahnoberflächenpolitur, Zungenreinigung und Fluoridierung
- Instrumentenschleifen

Referenten:
Prof. Dr. Christoph Benz, Ulrike Schröpfer,
Martha Holzhauser, Karin van Hulst, Stefanie Lautner

Gebühr:
490 €
inkl. Skript, Mittagessen, Kaffeepausen, Prüfung

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer.

Termine 2013:
jeweils Dienstag bis Sonntag, 8:30 bis 17:30

Kurs-Nr. 2015 19.11. – 24.11.2013

PAss – Prophylaxeassistentin (zahnärztliches Personal)

Die ProphylaxeAssistentin (PAss) ist eine moderne prophylaxeorientierte Weiterbildung mit offiziellem eigenständigem Titel. Der Vorteil besteht darin, dass kostengünstig und kompakt eine Titel-Qualifikation erworben werden kann, die zu allem befähigt, was in der Prophylaxe relevant ist.

→ **KURSINHALTE**

- Anamnese – Anatomie Zahn- und Zahnhalteapparat – Entstehung Biofilm und Management – Bakterielle/abakterielle Veränderung Zahnhartsubstanz (Karies, Erosion, Abrasion, Attrition) – Entstehung Gingivitis/Parodontitis – Befundung supra- und subgingival – Systematik und Ergonomie der Prophylaxe – Mundreinigung (Zähne, Zunge, Schleimhaut, Implantate, ZE) – Instrumentation – Wirkstofftherapie: Fluorid, CHX, CPP-ACP – Hilfsmittel/Wirkstoffe für häusliche Mundpflege – Zahnaufhellung – Praxis-Konzepte für alle Altersgruppen – Psychologie und Rhetorik

→ **PRAXIS**

- Aktualisierung der Anamnese und Abstimmung mit dem Zahnarzt
- PSI, Kariesrisikobestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Befund- und Therapiedokumentation
- Phantomkopfübungen: „PZR“ (Schall, US, Scaling, Politur, Pulverstrahl),
- Ergonomie, Abstützungen, Instrumentation, Patientenlagerungen
- Patientenbehandlungen unter Supervision (Karies- und Gingivitispatienten)
- Gezielte Patientengespräche
- Scaler- und Kürettenschleifen
- Bleaching

Referenten:
Dr. Cornelius Haffner, Dr. Sonja Benz,
Martha Holzhauser, Karin van Hulst, Stefanie Lautner

Gebühr:
800 €, inkl. Skript, Instrumente, Vollverpflegung und Prüfungsgebühr

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 2013:
jeweils Freitag bis Sonntag, 9:00 bis 17:00

Neue Termine folgen

!!! Voraussetzung für den Erwerb eines Zertifikates, ist ein erfolgreicher Abschluss des Prophylaxe Basiskurses

Compact-Curriculum Endodontologie (Zahnärztinnen/Zahnärzte)

Referenten:
Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner,
Prof. Dr. Dr. M. Folwaczny, Dr. H. W. Hermann,
Dr. S. Höfer, V. Bürkle

Gebühr:
1450 €, inkl. Vollverpflegung, zzgl. 150 € Prüfungsgebühr

Kursort:
VDW, Bayerwaldstr. 15, 81737 München

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Kursbewertung: 55 Fortbildungspunkte

Termine 2014:
jeweils Montag bis Freitag, 9:30 bis 17:30

Kurs-Nr. 88014 21.07. – 25.07.2014

Der Kurs ist in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Spezialisten und Dozenten der Universität München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung aller relevanten Behandlungskonzepte, von Einfach bis High-End. Ein besonderer Schwerpunkt ist die unmittelbare Umsetzbarkeit in der täglichen Praxis.

→ **KURSINHALTE**

- Der Kurs umfasst umfasst 5 Thementage: Histologie, Mikrobiologie, Zugangskavität, Endometrie, Lupe/Mikroskop, Antibakterielles, Aufbereitung maschinell (System A.E.T, Flexmaster, Reciproc, Mtwo, Hybridkonzept), Füllkonzepte (Gutta Master/Thermafil, Königsklassefüllung), Stiftversorgung

→ **ZERTIFIZIERUNGSVORRAUSSETZUNGEN**

- Präsentation und Diskussion ausgewählter Artikel aktueller Fachliteratur (wird nach der Anmeldung zugeschickt)
- Kollegiales Abschlussgespräch

Compact-Curriculum Parodontologie (Zahnärztinnen/Zahnärzte)

Referenten:
Prof. Dr. Dr. M. Folwaczny , Dr. C. Hardt, U. Schröpfer,
Dr. D. Steinmann, Dr. P. Wöhrl

Gebühr:
1450 €, inkl. Vollverpflegung, zzgl. 150 € Prüfungsgebühr

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Kursbewertung: 65 Fortbildungspunkte

Termine 2013:
jeweils Montag bis Freitag, 9:30 bis 17:30

Kurs-Nr. 88013 15.07. – 19.07.2013

Der Kurs ist in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Spezialisten und Dozenten der Universität München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung relevanter Behandlungskonzepte, von der Diagnosestellung bis zum Lappen-Design, vom Schallschwinger bis zur photodynamischen Therapie. Die Kursteilnehmer setzen die Theorie unmittelbar in die Praxis um.

→ **KURSINHALTE**

- Der Kurs umfasst 5 Thementage: Anatomie – Pathogenese – Wechselwirkung systemischer Erkrankungen – Befundung – Initialtherapie – nicht-chirurgische/chirurgische Verfahren (regenerativ, mukogingival, Furkation) – Reevaluation, Behandlung Periimplantitis, Abrechnung, Instrumenteneinsatz, OP-Verfahren am Schweinekiefer

→ **ZERTIFIZIERUNGSVORRAUSSETZUNGEN**

- Darstellung eines dokumentierten Patientenfalles aus der eigenen Praxis (Dokumentationsanleitung wird nach der Anmeldung zugeschickt).
- Kollegiales Abschlussgespräch

Röntgenkurs – Aktualisierung (Zahnärztinnen/Zahnärzte)

Referenten: Prof. Dr. Christoph Benz

Gebühr: 35 €, inkl. Kammmerskript, Prüfung und Zertifikat

Kursort:
Großer Hörsaal, KZVB-/Kammergebäude,
Fallstraße 34, 81369 München

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 12/13: jeweils von 17:00 bis 19:45

Kurs-Nr. 4005 09.10.2013

Wer die Röntgenfachkunde 2008 erworben hat, müßte sie in diesem Jahr aktualisieren. Es sind keine weiteren Unterlagen notwendig.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne Herr Dr. Cornelius Haffner
unter der E-Mailadresse haffner@teamwerk-deutschland.de zur Verfügung.

Zahnärztlicher Bezirksverband
München Stadt und Land

Fallstr. 34, 81369 München
Tel.: 089-72480-304, Fax: 089-7238873
E-Mail jlindemaier@zbvmuc.de

Anmeldung

☐ Hiermit melde/n ich/wir mich/uns verbindlich zu nachfolgender Fortbildungsveranstaltung des ZBV München Stadt und Land an **(bitte füllen Sie die Anmeldung vollständig aus)**:
Anmeldungen können aus organisatorischen Gründen nur bis 7 Tage vor Kursbeginn angenommen werden.

Kurs-Nr./Kursbezeichnung: _____

Rechnungsadresse ☐ Praxisanschrift ☐ Privatanschrift

Name Kursteilnehmer/in _____

Adresse Kursteilnehmer/in _____

Geburtsdatum/Geburtsort _____

Name/Adresse der Praxis _____

Telefon/Telefax/E-Mail _____

Bezahlung

☐ Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie bis auf Widerruf, die von mir/uns zu entrichtende/n Kursgebühr/en frühestens vier Wochen vor Kursbeginn zu Lasten meines/unseres Kontos einzuziehen:

☐ Praxiskonto ☐ Privatkonto

Kontoinhaber _____

Konto-Nummer/ BLZ _____

Bank _____

☐ Ich/wir werde/n die fälligen Kursgebühren spätestens vier Wochen vor Kursbeginn per Überweisung bezahlen.

Anlage

Die Anmeldung ist nur verbindlich, wenn die jeweiligen Anlagen beigefügt werden:
(gilt nur für zahnärztliches Personal)

- Prophylaxe Basiskurs: Helferinnenbrief in Kopie, Röntgenbescheinigung in Kopie
- PAss – Prophylaxeassistentin: Helferinnenbrief in Kopie, Röntgenbescheinigung in Kopie, Zertifikat Prophylaxebasiskurs in Kopie
- Röntgenkurs (1-tägig): Helferinnenbrief in Kopie, Bescheinigung über 3-stündige praktische Unterweisung durch Praxisinhaber
- Aktualisierung – Röntgen: Röntgenbescheinigung in Kopie

Datum/Unterschrift/Stempel

Prüfungen für Zahnmedizinische Fachangestellte 2014

Winterabschlussprüfung 2014

Termin: 15.01.2014
Ort: Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte, Orleansstr. 46, 81667 München

- Sie haben Fragen zur Abschlussprüfung?
  Bitte wenden Sie sich bei allen offenen Fragen direkt an den ZBV München, Herr Cosboth, Telefon 0 89 / 7 24 80 - 3 08
- Wie und wann melden Sie sich zur Abschlussprüfung an?
  In der Woche vom 23.09.2013 bis 27.09.2013 wird in den Schulklassen das Anmeldeformular ausgeteilt.
- Das Anmeldeformular ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben (Ausbilder/in und Auszubildende/r) bis spätestens 18. Oktober 2013 (Poststempel) beim

  Zahnärztlichen Bezirksverband
  München Stadt und Land
  Fallstr. 34
  81369 München

einzureichen:

Folgende Unterlagen müssen beigefügt werden:
(Bitte bedenken Sie, dass unvollständige Unterlagen nicht bearbeitet werden! Die Unterlagen müssen komplett beim ZBV München eingereicht werden! Unvollständige oder verspätet eingereichte Anmeldungen führen zum Ausschluss an der Abschlussprüfung)

- Anmeldeformular (Original)
- das letzte Zeugnis der Berufsschule (Kopie)
- Bescheinigung über die abgelegte Zwischenprüfung (Kopie)
- Berichtsheft
- Röntgenberichtsheft
  (Einreichung nach Terminbekanntgabe durch entsprechende Lehrkräfte)

Nach dem 27.09.13 kann das Anmeldeformular mit einem Faxvordruck (erhältlich im Schulsekretariat oder ZBV) angefordert werden.

Der Grund des Fehlens am Schultag ist anzugeben und vom Ausbilder mit Unterschrift und Praxisstempel zu bestätigen.

Bitte faxen Sie die Bestätigung an die Faxnummer
0 89 / 723 88 73.
Das Anmeldeformular wird Ihnen dann umgehend zugeschickt!

Ihr ZBV-Team

Mitgliedsbeiträge

Seit 01.07.2013 war der Mitgliedsbeitrag für das III. Quartal 2013 fällig.

Quartalsbeiträge für den ZBV München

Gruppe	1A	2A	2B	3A	3B	3C	3D	5
ZBV/€	82,--	23,--	18,--	82,--	82,--	23,--	23,-	23,-

Alle Mitglieder, die dem ZBV München eine Einzugsermächtigung erteilt haben, müssen nichts veranlassen.

Die restlichen Mitglieder bitten wir um Überweisung.

Deutsche Apotheker und Ärztebank e.G., München
Kto.-Nr. 1 074 857, BLZ 300 606 01

Geschäftsstelle ZBV München Stadt und Land

Zu folgenden Bürozeiten erreichen Sie uns telefonisch:

Montag bis Donnerstag	09.00 Uhr bis 11.30 Uhr und 12.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Jessica Lindemaier
Tel.: 72480-304, E-Mail: jlindemaier@zbvmuc.de
- Fragen zur Mitgliederbewegung
- Fortbildungskurse ZÄ/ZA und ZAH/ZFA
- Berufsbegleitende Beratung
- Terminvereinbarung
- Berufsrecht/sonstige Fragen

Oliver Cosboth
Tel.: 72480-308, E-Mail: ocosboth@zbvmuc.de
- Helferinnenausbildung und Prüfung
- Zahnärztlicher Anzeiger
- Montagsfortbildung

Kerstin Birkmann
Tel.: 72480-311, E-Mail: kbirkmann@zbvmuc.de
- Buchhaltung
  Montag bis Donnerstag 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Die wichtigsten Informationen finden Sie auch unter www.zbvmuc.de, unserem Internetportal.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

Änderung von Bankverbindungen, Anschriften, Tätigkeiten

Bitte denken Sie daran, den ZBV München rechtzeitig bei Änderung Ihrer Bankverbindung zu informieren, wenn Sie dem ZBV München eine Ermächtigung zum Einzug der Beiträge erteilt haben. Meistens erheben die Banken bei einer Rückbelastung des Beitragseinzuges eine Rücklastschriftprovision von derzeit € 3,00, die wir an Sie weitergeben müssen, wenn Sie die Meldung versäumt haben. Änderungen wie z.B. Privat- u. Praxisanschrift, Telefon, Promotion, Beginn und Ende einer Tätigkeit, Niederlassung, Praxisaufgabe etc. bitten wir dem ZBV München Stadt und Land unbedingt schnellstmöglich zu melden.

Am einfachsten per FAX unter 089 -723 88 73

Ehrung verdienter Zahnarzthelferinnen

Im Jahr 2013 wird die Ehrung für Zahnarzthelferinnen mit langjähriger Berufszugehörigkeit wiederum vom ZBV München Stadt und Land durchgeführt.

Termin: 16.10.2013

Geehrt werden Zahnarzthelferinnen mit 20-, 25-, 30-, 35- und 40-jähriger Berufszugehörigkeit, wobei die Ausbildungszeit mit angerechnet werden kann.

Es wird hierzu eine kleine Feier stattfinden, zu welcher die zu ehrenden Praxismitarbeiterinnen mit Begleitung sowie der Praxisinhaber/in eingeladen werden.

Wenn Sie, liebe Kollegin, lieber Kollege die Ehrung einer Praxismitarbeiterin wünschen, bitten wir Sie, die Unterlagen (Fragebogen) für die Anmeldung im ZBV unter Telefon: 089/72480-308 oder per E-Mail: info@zbvmuc.de anzufordern.

Dr. Dorothea Schmidt,
2. Vorsitzende des ZBV München
Referentin für Zahnärztliches Personal

Delegiertenversammlung

Delegiertenversammlung des Zahnärztlichen Bezirksverbandes München Stadt und Land
Die Delegiertenversammlung findet am

Mittwoch, 13. November 2013, 15:30 Uhr
Raum 3.31, 3. Stock statt.

Zahnärztehaus, Fallstraße 34, 81369 München

Referat berufsbegleitende Beratung

- Terminabsprachen über das Büro des Zahnärztlichen Bezirksverband München Stadt und Land, Fallstr. 34, 81369 München
  Tel.: 72 480 304 – Frau Jessica Lindemaier

  Dr. Michael Gleau,
  Referent für berufsbegleitende Beratung

Impressum

Herausgeber	Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts, 1. Vorsitzender: Dr. Eckart Heidenreich 2. Vorsitzende: Dr. Dorothea Schmidt Geschäftsstelle: Fallstraße 34, 81369 München, Tel.: 089 -72480304
Chefredaktion	Dr. Peter Scheufele, Buchenstr. 45, 85716 Unterschleißheim, E-Mail: kontakt@drscheufele.de
Co-Redakteur:	Dr. Sascha Faradjli, Kaiser-Ludwig-Platz 6, 80336 München, E-Mail: faradent@web.de
	Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Schriftleitung, nicht an den Verlag. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachgedruckte Texte geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.
Verlag, Herstellung,Vertrieb Werbeservice & Offset Kreuzer GmbH	Hans-Pinsel-Str. 10b, 85540 Haar, Tel.: 089 - 46201525, Fax 089 - 46201523, E-Mail: info@kreuzermedia.de, www.kreuzermedia.de
Titelgestaltung/Layout	GrafikDesign Dagmar Friedrich-Heidbrink
	Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom Juli 2011 gültig. BEZUGSBEDINGUNGEN Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten. Preise für Nichtmitglieder: Einzelheft € 2,70 zzgl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement € 60,- zzgl. MwSt. und Versandkosten. Auflage: 3000 Exemplare. Erscheinungsweise: alle 14 Tage (Doppelnummer Januar und August). ISSN 0027-3198

Notfalldienste der Zahnärzte

Ab sofort gibt es das neue Notdienstportal der bayerischen Vertragszahnärzte:

www.notdienst-zahn.de

Auf der Internetseite können sich Schmerzpatienten darüber informieren, welche Praxis in Ihrer Umgebung am Wochenende und an Feiertagen für den zahnärtzlichen Notdienst eingeteilt ist; und zwar bayernweit.

Notfalldienst (ab 1. Januar 2010) jeweils von 10.00 bis 12.00 und 17.00 bis 19.00 Uhr. Der tägliche Bereitschaftsdienst auch am Wochenende von 19.00 bis 23.00 Uhr. Von 12.00 bis 17.00 Uhr muss seitens des Notfallzahnarztes Telefonbereitschaft bestehen. Im Falle eines unerwarteten Ausfalles eines eingeteilten Zahnarztes ist sofort die Bezirksstelle München Stadt und Land der KZVB zu benachrichtigen.

- Notfalldienst München Mitte

17./18.08.2013	ZA Victor Frank Schardt, Thierschstr. 32
24./25.08.2013	Dr. Stefan Forer, Dienerstr. 20
31.08./01.09.2013	Dr./IM Klausenburg Uwe Stadler, Hackenstr. 1
07./08.09.2013	Dr. Michael Sagastegui Frank, Sendlinger-Tor-Platz 10

- Notfalldienst München Ost

17./18.08.2013	ZA Markus C. Schmitt, Friedrich-Eckart-Str. 50
24./25.08.2013	Dr. Fritz Detzer, Hugo-Weiss-Str. 3
31.08./01.09.2013	ZA Thomas Poellinger, Melusinenstr. 2
07./08.09.2013	ZA Markus C. Schmitt, Friedrich-Eckart-Str. 50

- Notfalldienst München West

17./18.08.2013	ZA Ulrich Viertl, Bodenstedtstr. 49
24./25.08.2013	Dr. Maximilian Patrick Grosse, Notburgastr. 10
31.08./01.09.2013	ZA Sven Hanke, Agnes-Bernauer-Str. 216
07./08.09.2013	Dr. Stefan Grabmann, Fürstenrieder Str. 34

- Notfalldienst München Süd

17./18.08.2013	Dr: Anka Dymke, Guardinistr. 139
24./25.08.2013	ZA Klaus Ludwig Matschilles, Liesl-Karlstadt-Str. 30
31.08./01.09.2013	ZA Ulrich Waller, Häberlstr. 26
07./08.09.2013	Dr. Michael Maier, Sauerbruchstr. 48

- Notfalldienst München Nord

17./18.08.2013	Dr. Daria Fornusek, Schleißheimer Str. 130
24./25.08.2013	Dr. Dr. Johannes Brader, Ohmstr. 8
31.08./01.09.2013	Dr. Andreas Tauber, Clemensstr. 8
07./08.09.2013	Dr. Thorsten Schwarz, Kaiserstr. 26

- Notfalldienst Land Südost

17./18.08.2013	ZA Timm Endstrasser, Hauptstr. 31, Neubiberg
24./25.08.2013	Dr. Jasmin Kindler-Eickel, Bahnhofstr. 43, Deisenhofen
31.08./01.09.2013	Dr. Günther Schmid, Erzbergerstr. 4, Unterhaching
07./08.09.2013	ZA Stefan Ertl, Rosenheimer Landstr. 75b, Ottobrunn

- Notfalldienst Land Nordost

17./18.08.2013	ZA Markus C. Schmitt, Friedrich-Eckart-Str. 50
24./25.08.2013	Dr. Leonhard Neunhoeffer, Mühlbaurstr. 45
31.8./1.09.2013	ZA Martin Klaus, Bülowstr. 5
07./08.09.2013	ZA Markus C. Schmitt, Friedrich-Eckart-Str. 50

- Notfalldienst Land Nord

17./18.08.2013	Dr. Detlef Hirte, Josef-Frankl-Str. 47
24./25.08.2013	Dr. Mohammed Ashraf Abu-Elyan, Ittlingerstr. 55
31.08./01.09.2013	Dr. Krassimir Raykov, Rainfarnstr. 25
07./08.09.2013	ZA Andreas Bösl, Schleißheimer Str. 8, Garching

- Laut Zahnheilkundegesetz, Berufsordnung und Delegationsrahmen der Bundeszahnärztekammer ist eine selbstständige, freiberufliche Tätigkeit zahnärztlichen Personals am Patienten nicht möglich. Die Arbeit am Patienten hat immer unter Aufsicht und Verantwortung des Praxisinhabers, also des approbierten Zahnmediziners zu erfolgen.

Montagsfortbildung

→ Veranstaltungsort: Zahnärztehaus München, großer Vortragssaal, Fallstraße 34, 81369 München
→ Diese Veranstaltungen sind für Mitglieder des ZBV München Stadt und Land kostenlos.
→ Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
→ Gemäß den Leitsätzen der BZÄK, DGZMK und KZBV zur zahnärztlichen Fortbildung wird diese Veranstaltung mit 2 Fortbildungspunkten bewertet.

Prof. Dr. Christoph Benz, Fortbildungsreferent des ZBV München Stadt und Land, Fallstr. 34, 81369 München

→ Die Montagsfortbildung des Zahnärztlichen Bezirksverbandes München ist eine Fortbildungsreihe mit langer Tradition. In einem Jahr finden an fünfzehn Montagen außerhalb der Schulferien Referate hochkarätiger Wissenschaftler statt, die sich mit verschiedenen Themen der Zahnmedizin beschäftigen.

Vier Themengruppen werden dabei unterschieden: Parodontologie, Kieferorthopädie, zahnärztliche Chirurgie und Kieferchirurgie sowie restaurative Zahnmedizin.

Der Bereich Kieferorthopädie wird mit 3 bis 4 Terminen von Frau Prof. Dr. Rudzki-Janson, emeritierte Direktorin der Poliklinik für Kieferorthopädie in München, organisiert. Für den Bereich zahnärztliche Chirurgie und Kieferchirurgie zeichnet Prof. Dr. Herbert Deppe verantwortlich. Die Montagsfortbildungen finden im großen Hörsaal des Gebäudes der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB) in der Fallstr. 34 statt. Beginn der Veranstaltungen ist 20 Uhr c.t., das Ende einschließlich einer Diskussion liegt etwa um 21:30 Uhr. Der Besuch einer Veranstaltung erfolgt offen ohne Anmeldung. PKW-Parkplätze sind vor dem Haus in ausreichender Zahl vorhanden, ebenso ist die S-Bahn-Station „Mittersendling“ (S7, S20, S27) leicht zu Fuß erreichbar. Am Ende eines Referats erhält jeder Teilnehmer ein Zertifikat mit der Ausweisung von zwei Fortbildungspunkten.

Dr. Cornelius Haffner
und Prof. Dr. Christoph Benz

- Veranstaltung für Zahnärztinnen und Zahnärzte

21. Oktober 2013	Arbeitskreis für Kieferorthopädie
Thema:	Ganzheitliches Konzept in der Behandlung von CMD Patienten aus der Sicht der Funktionstherapie (k-o-s-t und orofaziales System nach Codoni)
Referent:	Dr. h.c. Susanne Codoni, Logopädische Praxis mit interdisziplinärer Ausrichtung
11. November 2013	Arbeitskreis für Prothetik
Thema:	IOS in der modernen Zahnarztpraxis in Verbindung mit Qualitätszahnersatz
Referent:	Herr Udo J. Quadt, Deutschlandvertretung Firma 3 Shape und Jürgen Breukmann, Geschäftsführer Dentax24bayern.de. GmbH
09. Dezember 2013	Arbeitskreis für Kieferorthopädie
Thema:	n.n.
Referent:	n.n.
16. Dezember 2013	
Thema:	Neue Regelungen bei der Vergütung der aufsuchenden zahnärztlichen Betreuung – sinnvolle Tips zur Umsetzung
Referent:	Dr. Cornelius Haffner

ACHTUNG

27. November 2013:	Wissenschaft aus München für München
14:30 – 20:00 Uhr	Eine Auswahl von Fortbildungsbeiträgen Münchner Zahnärztinnen und Zahnärzte als Grundlage für eine umfassende kollegiale Diskussion

Aktuelle Seminarübersicht des ZBV Oberbayern

Die Veranstaltungen/Kurse finden nach den Leitsätzen und Punktebewertungen von BZÄK und DGZMK statt.
Alle Seminare können online unter www.zbvoberbayern.de unter der Rubrik „Fortbildung“ gebucht werden.
Hier finden Sie auch detaillierte Erläuterungen zu den jeweiligen Seminaren.

Darüber hinausgehende Informationen zur verbindlichen Kursanmeldung erhalten Sie bei

- Ruth Hindl,
  Grafrather Str. 8, 82287 Jesenwang
  Tel.: 08146-997 95 68, Fax.: 08146-997 98 95,
  rhindl@zbvobb.de

•	Seminare für Zahnärztinnen/Zahnärzte			
1)	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz	Mi. 16.10.2013	19.00 bis 22.00 Uhr	80999 München - Allach
•	Seminare für zahnärztliches Personal			
2)	Prophylaxe Basiskurs	13.11. - 11.12.2013		80999 München - Allach
3)	Aufstiegsfortbildung zur ZMP 2013/2014	Baustein 1: Baustein 2.1: Baustein 2.3: Baustein 2.2:	Beginn: 21.03.2013 Beginn: 11.07.2013 Beginn: 07.11.2013 Beginn: 27.11.2013	80999 München - Allach 80999 München - Allach 80999 München - Allach 80999 München - Allach
4)	Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz	Do. 19.09.2013 Fr. 11.10.2013 Mi. 16.10.2013 Mi. 20.11.2013	19:30 bis 21:30 Uhr 16:00 bis 18:00 Uhr 16:00 bis 18:00 Uhr 16:00 bis 18:00 Uhr	86928 Hofstetten 83024 Rosenheim 80999 München - Allach 80999 München - Allach
5)	1-Tages-Röntgenkurs (10 Std.) zum Erwerb der erforderlichen Kenntnisse^ im Strahlenschutz	Sa. 03.08.2013	09:00 bis 18:00 Uhr	80999 München - Allach
6)	3-Tages-Röntgenkurs (24 Std.) zum Erwerb der erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz	06.12. /07.12. / 18.12 .2013	09:00 bis 18:00 Uhr	80999 München - Allach
6)	KOMPENDIUM-ZFA Block III, Teil 1 – Fu, Ip, PA Block III, Teil 4 – Vertiefung + Prüfung III Block II,Teil 1 – ZE Basics	 Sa. 19.10.2013 Sa. 09.11.2013 Sa. 23.11.2013	 09:00 bis 18:00 Uhr 09:00 bis 18:00 Uhr 09:00 bis 18:00 Uhr	 80999 München - Allach 80999 München - Allach 80999 München - Allach
7)	Notfallsituationen in Ihrer Zahnarztpraxis	Kurstermine nach Vereinbarung		